

Das Preisgericht der „Bugra“

Das deutsche Buchgewerbe hatte unter Führung des Deutschen Buchgewerbevereins die Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik nicht nur zu einem internationalen Sammelpunkt geistiger und kultureller Taten gestaltet, eine außerordentlich glücklich durchdachte geschäftliche Organisation hätte auch den finanziellen Erfolg verbürgt. Leider haben die wetterschütternden Ereignisse diese Aussicht zerstört. Die gesamte Garantiesumme von zwei Millionen Mark mußte zur Deckung herangezogen werden. Der Sächsischen Staat, die Stadt Leipzig und eine Anzahl vermöglicher Firmen aus dem Buchgewerbe werden auch hier Kriegsopfer bringen. Die Freude über das Gelingen der ideellen Seite der Ausstellung steht desto höher im Werte. Die geistigen Güter können von der materiellen Sorge nicht getroffen werden. Was wir in der Ausstellung gesehen haben und erfassen konnten, war ja Geist von unserm Geist, und bildete für uns eine ernste Mahnung zur Wahrung und Pflege der schwarzen Kunst.

Nun hat der Sturmwind Krieg alles hinweggefegt, und es bleibt nur die Erinnerung. Aber sie steht leuchtend in den Herzen der Berufsjünger, und Stolz empfindet jeder Verbandskollege, daß auch unsere Organisation auf der Ausstellung mit Ehren bestehen konnte und daß ihre soziale Tat von bald 50 Jahren und die geleistete Bildungsarbeit Beifall und Anerkennung gefunden hat. Die Verleihung des Staatspreises des Königreichs Sachsen, des höchsten zu vergebenden Preises, ward dem Verband der Deutschen Buchdrucker zu teil.

Jetzt liegt vor uns das vollständige Resultat des Preisgerichts. Wir halten es für unsere Pflicht, unsern Kollegen und Lesern aus den uns beruflich interessierenden Gruppen die deutschen und österreichischen Preisträger aufzuführen. Gemäß dem internationalen Abkommen über die Preisgerichte vom 26. Oktober 1912 wurden als Preise folgende acht Abstufungen festgesetzt: Ia = Staatspreis, I = Großer Preis, IIa = Preis der Stadt Leipzig, II = Ehrenpreis, III = Goldener Preis, IV = Silberner Preis, V = Bronzener Preis, VI = Anerkennung. Im ganzen wurden nicht weniger als 1757 Auszeichnungen verliehen, und zwar 155 Staatspreise, 113 Große Preise, 99 Preise der Stadt Leipzig, 80 Ehrenpreise, 382 Goldene Preise, 396 Silberne Preise, 239 Bronzene Preise und 293 Anerkennungen. Das Oberpreisgericht bildeten 7 Kommissare und 14 Oberpreisrichter, dem 141 Gruppenpreisrichter zur Seite standen.

Wir lassen nun die Aufstellung folgen:

Gruppe Angewandte Graphik und Buchkunst.

Staatspreis: Prof. P. Behrens, Neubabelsberg-Berlin; Prof. E. D. Czeschka, Hamburg; Th. Th. Heine, München; Prof. J. Hoffmann, Wien; Prof. D. Hupp, München; H. Vogeler, Worpšwede.

Großer Preis: M. Markus, Charlottenburg; L. Bernhard, Berlin; F. Christophe, Berlin; Prof. J. V. Cissarz, Stuttgart; Dr. R. Junf, Wien; Prof. F. W. Kleukens, Darmstadt; R. Koch, Offenbach a. M.; Manes, Verein Bildender Künstler, Prag; Dr. E. Preetorius, München; P. Renner, München; J. Sattler, Straßburg i. E.; P. Scheurich, Berlin; Wiener Werkstätte, S. m. b. H., Wien; H. Wiegnk, Dresden.

Ehrenpreis: Prof. O. R. Bossert, Leipzig; R. Seyer, Wien; Prof. A. Kolb, Leipzig; A. Rubin, Wernstein a. Inn; Prof. E. Orlik, Berlin; E. Stern, Berlin; R. Tsch, Magdeburg; M. Unold, München; R. Walser, Berlin.

Goldener Preis: P. Arndt, Leipzig-Berlin; E. Aufseeser, Düsseldorf; F. Behne, Hamburg; W. Buhe, Berlin; F. R. Delavilla, Frankfurt a. M.; H. Delitsch, Leipzig; J. von Divaly, Wien; E. Gruner, Leipzig; O. H. W. Hadant, Wien; P. Helms, Hamburg; A. Kling, Hamburg; B. Lorenz, Leipzig; H. Alex. Müller, Leipzig; Prof. G. Schiller, Leipzig; Marie Schmid, Wien; I. I. Prof. V. Schufinsky, Znaim.

Gruppe Unterricht.

Großer Preis: Buchdrucker-Lehranstalt, Leipzig; Buchhändler-Lehranstalt, Leipzig; R. A. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, Wien; Staatliche Kunstgewerbeschule zu Hamburg; Großh. Sächs. Kunstgewerbeschule, Weimar.

Preis der Stadt Leipzig: Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Barmen; Kunstklasse der Berliner Buchbinderfachschule, S. Glaby, Berlin.

Ehrenpreis: Fachliche Fortbildungsschule der Genossenschaft der Buchbinder zu Wien.

Goldener Preis: Fachschule für Buchbinder, Berlin; Fachliche Fortbildungsschule des Oremiums der Buchdrucker und Schriftgießer in Wien; III. Städt. Fach- und Fortbildungsschule zu Leipzig, Fachschule für Litho-

graphen und Steindrucker; Handwerker- und Kunstgewerbeschule Essen (Ruhr); Kgl. Kunstgewerbeschule, Stuttgart.

Silberner Preis: II. Berliner Pflichtfortbildungsschule, Berlin; Akademie des Künstlerinnenvereins, München; Fachschule der Buchbinderinnung, Leipzig; III. Städtische Fach- und Fortbildungsschule zu Leipzig (Abteilung für Graveure und Photographen); Fachschule für das Buchgewerbe, Stuttgart; Gewerbeschule zu Mannheim; Gewerbeschule Zwickau; Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Breslau; Kunstgewerbeschule, Frankfurt a. M.; Kgl. Württembergische Akademie der bildenden Künste, Stuttgart; Städtische Handwerker- und Gewerbeschule, Zittau.

Bronzener Preis: Buchbinderwerkstatt und Fachschule Maria Lühr, Berlin; Fach- und Fortbildungsschule sowie Lehranstalt der Buchbinderinnung, Dresden; III. Städtische Fach- und Fortbildungsschule der Buchbinderinnung zu Leipzig, Abteilung für Buchbinder.

Anerkennung: Zeichen- und Maßschule des Vereins der Künstlerinnen zu Berlin.

Gruppe Papiererzeugung.

Staatspreis: Königlich-Material-Prüfungsamt, Berlin-Lichterfelde; L. Schopper, Leipzig; J. W. Zanders, Bergisch-Gladbach.

Großer Preis: Eichmann & Co., Arnauer Maschinenfabrik, Arnau a. E.; Gesellschaft für Otto Schmidts Patent-Herkules-Steine, Dresden; Neue Papiermanufaktur, Straßburg i. E.; Sieler & Vogel, Leipzig; Ignaz Spiro & Söhne, Rumau a. Moldau, Österreich; Städtisches Friedrichs-Polytechnikum, Röhren; Theresienthaler Papierfabrik von Ellissen, Roeder & Co., A.-G., Wien.

Preis der Stadt Leipzig: Chromopapier- und Kartonfabrik vorm. Gustav Rajort, A.-G., Leipzig-Plagwitz; Papierfabrik Sacrau S. m. b. H., Breslau; Seiden- und Zigarettenpapierfabrik, S. m. b. H., Schöller & Hösch, Gernsbach i. Baden; F. E. Weidenmüller, Antonsthal i. Sa.

Ehrenpreis: Brüder Aranz, Graz, K. K. Priv.-Papierfabriken, A.-G. Goldener Preis: Dresdner Chromo- und Kunstdruck-Papierfabrik Krause und Baumann, A.-G., Dresden; Elberfelder Papierfabrik, A.-G., Berlin-Zehlendorf; Adolf Fiegel, Berlin; Gottl. Fr. Thomas & Sohn, Lengsfeld; Vereinigte Bauhener Papierfabriken, Bauhen i. Sa.; Zellstofffabrik Ragnit, A.-G., Ragnit.

Silberner Preis: Leo Baeker, Berlin; A. Dresdner, Merseburg; F. Harazin, Leipzig; F. R. Posler, Leipzig-Lindenau; Berthold Siegmund, Leipzig; Carl Stäcker, Dresden; Verkaufsstelle Pirnaer Schleifsteinfabriken, S. m. b. H., Pirna a. E.

Bronzener Preis: Papprolinwert, Konstanz; Saalhonwerke, S. m. b. H., Leipzig; H. H. Allstein, Leipzig; F. A. Wöbling, Leipzig.

Anerkennung: Holzwarenfabrik Burgthann, Gerischer & Co., Burgthann b. Nürnberg; Alexander Jacobs, Köln; Emil Seidel, Leipzig; F. S. Thalheim, Leipzig; Falkenhörster Karton- und Duntpapierfabrik; Speisebeder & Haehnel, S. m. b. H., Wolfenstein.

Gruppe Farbenerzeugung.

Staatspreis: Chr. Hofmann-Steinberg'sche Farbenfabriken, Celle; Verein Deutscher Buch- und Steindruckfarbenfabriken, Leipzig.

Preis der Stadt Leipzig: Gebr. Hartmann, Ammendorf bei Halle; Springer & Möller, Leipzig-Leutzsch.

Ehrenpreis: Wiener Buch- und Steindruckfarbenfabrik Knöpflmacher & Co., Wien.

Goldener Preis: Auerbach & Co., Fürth; Eiermann & Labor, Fürth. Silberner Preis: Leipziger Farbenfabrik W. Wohlfarth, Leipzig.

Bronzener Preis: Kallab, Ferdinand Viktor, Offenbach a. M. Anerkennung: Möbius & Sohn, H., Hannover; Farbwerke Hermetit, S. m. b. H., Köln a. Rh.

Gruppe Reproduktionstechnik.

Staatspreis: Angerer & Göschl, Wien; Bund der chemographischen Anstalten Deutschlands, Berlin; Frisch, Albert, Berlin; Husnik & Häusler, Prag; Krampolet, A., Wien; Anie, Böhmisches Graphische Aktien-Gesellschaft, vereinigte Druck- und Verlagsanstalten in Prag.

Großer Preis: Brend' amour, Simhart & Co., München; Bügenstein, W., Berlin; Stenc, Jan, Anstalt für angewandte und künstlerische Graphik, Prag.

Preis der Stadt Leipzig: Bund der zylographischen Anstalten Deutschlands, Leipzig; Felsing, O., Charlottenburg; Hamböck, Johann, München; Kömmler & Jonas, S. m. b. H., Dresden.

Ehrenpreis: Jaffe, Max, Wien; Schuler, August, Stuttgart.

Goldener Preis: Klaus & Co., Adolf, Leipzig; Labisch & Co., Rich., S. m. b. H., Berlin; Neubert, B., Prag-Emichow; Sabo, Carl, Berlin.